

## Hans Fischer schaut zurück...

### ... Olle Öst übernimmt beim ERC



*Jason Young trug das „C“ auf der Brust. Er bezog für die Mannschaft gegen Coach Jim Boni Position. Er wurde suspendiert, kehrte aber unter dem neuen Trainer Olle Öst in den Kader zurück und verhalf den Panthers zum nicht mehr erwarteten Klassenerhalt. Fotos: City Press*

„Den Panthers gelang ein sehr guter Start in die DEL. Die erste Partie im Oberhaus fand am 6. September 2002 statt. Wir traten auswärts gegen die Kölner Haie an. Mit den Panthers reiste auch gleich ein Sonderzug an den Rhein mit gut 1.000 Fans. Wir wurden äußerst herzlich empfangen und die Kölner hatten ein Transparent im Stadion ausgerollt, darauf stand: ‚Wir begrüßen den Neuaufsteiger in der DEL‘.

Wir lieferten uns ein Riesenspiel, das hatte uns keiner zugetraut. Das erste DEL-Tor für die Panther schoss dann Francois Bouchard und Köln hat am Ende nur knapp mit 2:1 gesiegt. In der Pressekon-

ferenz sprach der damalige Trainer der Haie, Hans Zach, dem Spiel der Panther ein Sonderlob aus.

Ja, wir hatten wirklich deutlich mehr vom Spiel als unser Gegner. Und wir dachten: ‚Wenn wir gegen den amtierenden Meister schon so gut spielen, sollte der Abstieg kein Thema sein.‘

48 Stunden später haben die Panther ihre starke Leistung bestätigt, dieses Mal gegen Nürnberg. Der Pantherkäfig war ausverkauft und die Fans bekamen einen 5:3-Sieg zu sehen. Die Begeisterung kannte keine Grenzen! Es ging auch gut weiter, das nächste Spiel hatten wir gegen Kassel und hier holten wir den ersten Auswärtspunkt. Denn wir haben im Penaltyschießen mit 4:5 verloren. Dieses Spiel hätten wir auch gewinnen können, denn der Ausgleich für Kassel erfolgte erst in den Schlussekunden.

Der Einbruch kam dann in der zweiten Novemberhälfte. Es war ein Auswärtsspiel gegen Berlin, das wir mit 1:3 verloren. Und es machten sich die ersten Abnutzungerscheinungen zwischen Trainer Jim Boni und der Mannschaft bemerkbar. Rädelführer war Jason Young.

Spielerisch ging es weiter bergab. Es gab zwar zuhause noch einen überraschenden 6:0-Sieg gegen Frankfurt, aber danach folgten aus zwölf

Spielen elf Niederlagen. Die 1:4-Pleite gegen Augsburg im Pantherkäfig am 3. Januar hatte schließlich den Rücktritt von Jim Boni zur Folge. Noch in der anschließenden Pressekonferenz gab er ihr bekannt. Viele Fans hielten diesen Schritt für die richtige Entscheidung, bedauerten es aber auch gleichzeitig. Schließlich hatte Jim Boni viel mit den Panthers erreicht, nicht zuletzt den Aufstieg in die DEL.

Als Jim Boni ging, hatten wir zwölf Punkte Rückstand auf einen Nichtabstiegsplatz. Der neue Cheftrainer sollte es richten: der 61-jährige Schwede Olle Öst. Zuvor stand er in der schwedischen Liga unter Vertrag. Aber man kannte ihn aus seiner Zeit in der DEL, denn er hatte bereits einige Vereine trainiert. Unter anderem war er Trainer und Sportdirektor bei den Berlin Capitals.

### **Olle Öst vollbrachte Unglaubliches**

Was fast unmöglich schien, schaffte Olle Öst. Von den noch verbleibenden 16 Partien erreichte er mit den Panthers elf Siege. Und von den fünf Niederlagen gingen zwei erst im Penalty verloren. Nun ein genauer Blick in die Begegnungen: Olle Öst startete mit drei Auswärtspartien. Schon der Einstieg war sensationell. Wir gewannen auswärts gegen Köln, dem amtierenden Meister, nach Penalty mit 3:2. In Krefeld haben wir mit 3:2 regulär gewonnen.



*Olle Öst kam, sah und siegte. Er rettete die Panther vor dem Abstieg.*

Damit noch nicht genug: in Berlin siegten wir mit 4:3 nach Penalty. Das letzte Spiel war zuhause, erneut gegen Berlin, und das haben wir mit 5:3 für uns entschieden. Olle Öst ist eine unglaubliche Aufholjagd gelungen und er wurde von den Fans wie ein König gefeiert. Sie trugen ihn auf den Schultern, unvergesslich! Um diese Leistung zu erreichen, war sicherlich eins entscheidend: Die Mannschaft akzeptierte ihn. Und er war von Beginn an in den Herzen der Fans.

Aber: Olle Öst durfte nicht bleiben. Das stand bereits vor seinem Amtsantritt fest. Schon zu diesem Zeitpunkt hatte man einen neuen Trainer für die Saison 2003 / 04: Ron Kennedy, doch das wusste außer den Verantwortlichen niemand.

So waren die Fans sehr enttäuscht, alle wollten Olle Öst behalten. Jim Boni war, nach seinem Rücktritt als Trainer, im Hintergrund für die Zusammenstellung der Mannschaft und des Trainerteams der zweiten DEL-Saison verantwortlich.“